

Erledigt

Apple-Design am Ende vs. die Erkenntnis, dass trotz 3DD-Möglichkeiten alles eckig bleibt

Beitrag von „blackcat“ vom 6. Juni 2019, 14:10

Ganz einfach:

Ich würde erwarten, dass sich jemand mit einem 3D-Drucker, der sich sein Gehäuse selbst designed einfach alle Möglichkeiten ausschöpft und was wirklich Neues schafft.

Der Lampenschirm-iMac von 2000 z.B. ist für mich sowas. Hat niemand erwartet, sieht heute noch klasse aus.

Sich einen Kasten zu drucken, der vielleicht mit ein paar Schnörkeln etwas "anders" aussieht aber im Wesentlichen dieselbe Form und dieselben Maße hat wie ein ATX, ist recht einfallslos.

Da kann man sich statt eines 3D-Drucks ja gleich ein Standardgehäuse kaufen und anmalen.

¯_ _/

Ich bin selbst kein Designer, aber ich hätte es mal mit einer UFO-Form oder Manhattan-Style versucht.

Aber gut, vielleicht geht das alles ja auch gar nicht; ich hab keinen 3D-Drucker, um das beurteilen zu können. 😄

Wie wär's z.B. mit [so einem Hackintosh](#)?